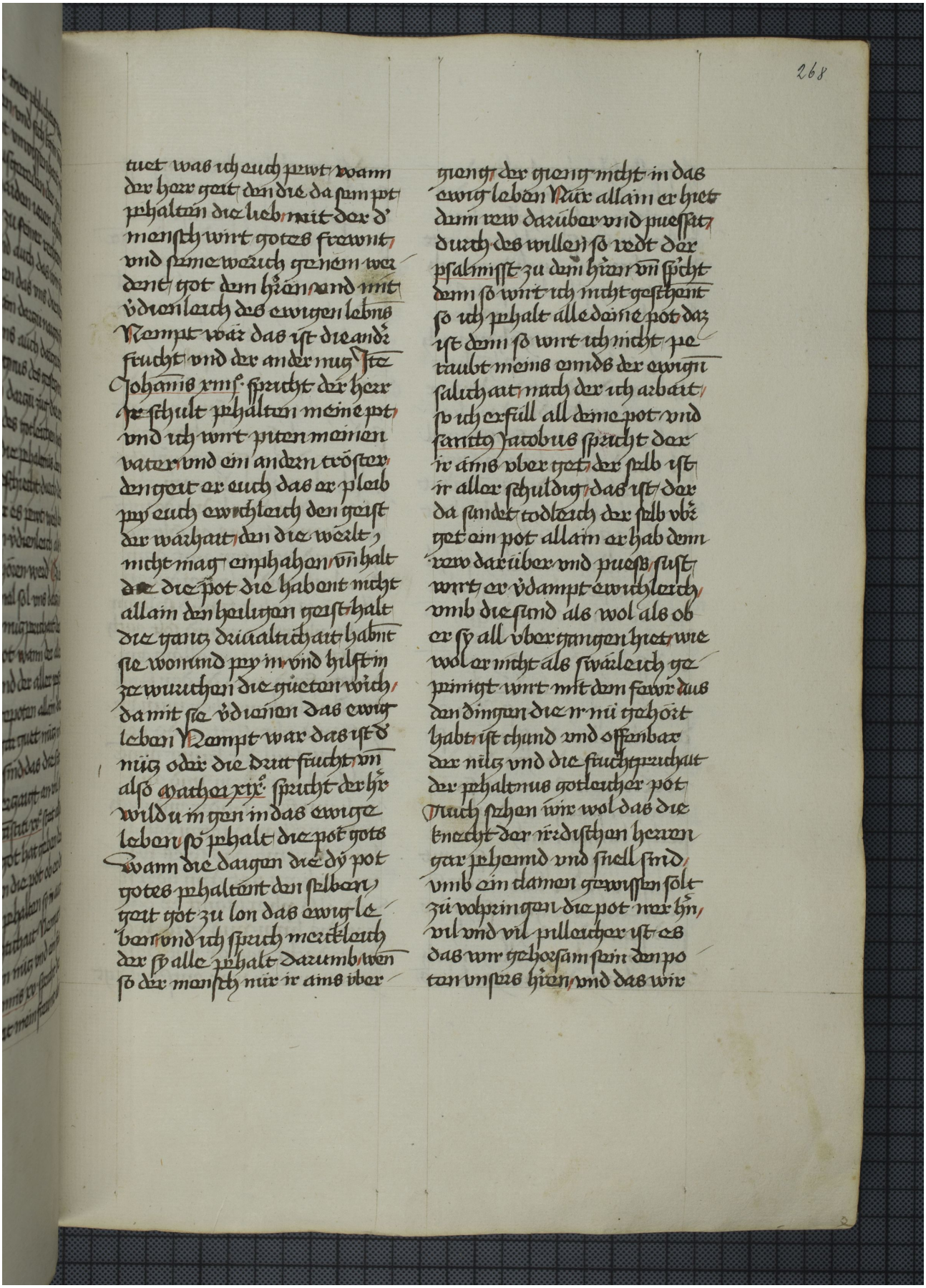
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



268

tuet was ich euch prewt wann
der herr gebt den die da sunt pot
pehalten die lieb mit der d̄
mensch wirt gotes freunt
vnd seine werch genem wer
dent got dem himan and mit
v̄dienleich des ewigen lebns
Wanpt war das ist die andr
frucht vnd der ander nutz Ste
Johanis xiiij̄ spricht der herr
ir schult pehalten meine pot
vnd ich wirt piten meinen
vater vnd ein anderen trōster
den gebt er euch das er pleib
pey euch ewichleich den geist
der warhait den die welt
nicht mag emphahen vn̄ halt
die die pot die habent nicht
allain den heiligen geist halt
die ganz drualtichait habnt
sie wonund pey in vnd hilft im
ze wurchen die guetten wich
damit sie v̄dienen das ewig
leben Wanpt war das ist d̄
nutz odir die drut frucht vn
also Mathei xix̄ spricht der hr̄
wild du in gen in das ewige
leben so pehalt die pot gots
Wann die daigen die d̄ pot
gotes pehaltent den selben
gebt got zu lon das ewig le
ben vnd ich sprech merkleich
der sy alle pehalt darumb wen
so der mensch nur ir ains iber
gient der gient nicht in das
ewig leben Nur allain er hiet
dem rew darüber vnd puessat
durch des willen so redt der
psalmist zu dem himan vn̄ spricht
dem so wirt ich nicht gesthent
so ich pehalt alle deine pot daz
ist dem so wirt ich nicht pe
taubt meins emds der ewigen
saliehait nach der ich arbait
so ich erfull all deine pot vnd
sancto Jacobus spricht der
ir ains vber tret der selb ist
ir aller schuldig das ist der
da sundet todleich der selb vb̄
tret ein pot allain er hab dem
rew darüber vnd puess sust
wirt er v̄dampt ewichleich
vmb die sund als wol als ob
er sy all vbertrangen hiet wie
wol er nicht als swärleich ge
primigt wirt mit dem fewr aus
den dingen die nu gehōrt
habt ist chund vnd offenbar
der nutz vnd die frucht reichait
der pehaltnus gotleicher pot
Nuch sehen wir wol das die
knecht der redisthen herren
gar pehemd vnd snell sind
vmb ein clamen gewissen solt
zu volpringen die pot mer hn̄
vil vnd vil pilleicher ist es
das wir gehorsam sein den po
ten unsers himan vnd das wir